



Neue Geschäftsleitung: Gemeinsam mit Josef Fast (l.) lenkt ab sofort Heinz Gigler, Geschäftsleiter der RB Hartberg, die Geschicke der Raiffeisenbank Thermenland.

Seite 6



Großzügige Spende: Reisebüro Gerngross-Chef Alois Gerngross überreichte an Gerda Fuchs 2.400 Euro für den Kinderfonds der BH Hartberg-Fürstenfeld.

Seite 28

Oststeiermark will ihre Jugend halten

Regionalentwicklung auf der Suche nach Ideen gegen Abwanderung.

Seiten 8-9

Fotos: Mayer



Zillertaler Weihnacht

Ein Weihnachtskonzert der Extraklasse mit Marc Pircher und seinen Freunden findet am Freitag, 14.12.2018 in der Pfarrkirche in Buch-St. Magdalena statt. Zauberhafte weihnachtliche Klänge sorgen für beste Weihnachtsstimmung. Einlass ist ab 18:45 Uhr und Beginn der Zillertaler Weihnacht ist um 19:30 Uhr. Karten gibt es im Reisebüro Gerngross und im Magdalena Stüberl. VVK € 29,-; AK: € 34,-
WERBUNG

© Marc Pircher

GERNGROSS
REISEBÜRO

**BEQUEM ZUHAUSE
ONLINE STÖBERN**
www.logo-moebel.at

LOGO
MÖBEL

HTL PINKAFELD

Tag der offenen Tür
FR 7.12.2018 13:30 - 19 Uhr
www.htlpinkafeld.at

GETRÄNKE-AKTION
Gültig bis 5. Jänner
wechselgau.at

UNSER X LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

Waldquelle 1 l
1 Kiste = 12 x 1 Liter
(0,5 l = 0,23) exkl. Pfand
279

Puntigamer Bier
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(0,5 l = 0,74) exkl. Pfand
1480 statt 2040 per Kiste
KRAFTAKT



KK

KOMMENTAR

Alfred Mayer
alfred.mayer@woche.at
Redaktion Hartberg-Fürstenfeld

Unterwegs mit gemeinsamem Ziel

Unter dem Titel „Ein Sammel-taxi für die Region“ finden Sie in dieser Ausgabe der WOCHE Hartberg einen Artikel meiner Kollegin Veronika Teubl-Lafer über ein neues Projekt der Regionalentwicklung Oststeiermark. Ziel ist es, der Bevölkerung ein möglichst flächendeckendes öffentliches Verkehrsangebot anzubieten und damit vor allem die ländlichen Regionen weiter zu stärken. So schön es ist „am Land“ zu wohnen und unberührte Natur zu genießen, so schwierig kann es werden, wenn man selbst nicht mobil ist. Jeder Weg - egal ob zum Einkaufen oder ein Arztbesuch - wird dann zur Herausforderung, die oft nur mit Hilfe der Verwandtschaft Freunden oder den Nachbarn zu bewältigen ist. Spannend an dem Projekt: Es handelt sich um ein solidarisches System, bei dem nicht alle Gemeinden in gleichem Ausmaß zur Kasse gebeten werden. Dechantskirchen und Grafendorf sind zwei Kommunen, die bereits mit gutem Beispiel vorgegangen sind, im Sinne der Betroffenen bleibt zu hoffen, dass möglichst alle Gemeinden diesem Beispiel folgen.

INHALT

Auftakt	2-3
Lokales	4-37
Steiermark	38-39
Österreich	40
Sonderthemen	42-51
Wirtsch. & Karriere	52-58
Kleinanzeiger	59-60
Impressum	60
Sport	62-63
Leute	64-67
Wann & Wo	68-71

BILDER DER WOCHE



Karl Huber

Riesen-Adventkranz in Hirnsdorf

Auf Initiative von Karl Huber banden mehr als 10 Mitglieder des Kulturkreises Hirnsdorf einen Riesen-Adventkranz mit 2,35 m Durchmesser und 68 cm hohen Kerzen. Das Material für den Kranz, der täglich ab Einbruch der Dunkelheit leuchtet, wurde von der Gemeinde Feistritztal zur Verfügung gestellt.



WOCHE

Duftende Adventgrüße

Einen selbstgebastelten Adventkranz überreichten Schüler der Gartenbauschule Großwilfersdorf an KO Johann Reisinger und Bezirksbäuerin Maria Haas.



Gerhard Haas

Freude

Einige Tage vor dem ersten Adventwochenende fanden die 2 1/2-jährige Melina Rath aus Jungberg, Buch-St. Magdalena, mit ihrem Opa noch die prächtigsten Parasole.

SO WERDEN SIE REGIONAUT



Zeigen Sie das Beste aus Ihrem Bezirk, gedruckt und online. Und so geht's:

1. Registrieren Sie sich kostenlos auf **meinbezirk.at**
2. Veröffentlichen Sie Bilder und Berichte und werden Teil der Community!
3. Laden Sie Ihre Freunde und Verwandten ein mitzumachen.

Werden Sie noch heute
Regionaut auf meinbezirk.at

ZAHL DER WOCHE

17.438

der 20-30-Jährigen haben in den vergangenen zehn Jahren die Oststeiermark verlassen. Nur 16.350 sind zugewandert. Fast jede oststeirische Gemeinde ist von Abwanderung betroffen. Welche Maßnahmen die Regionalentwicklung dagegen unternimmt, lesen Sie auf den Seiten 8/9.

HABEZI



Die GenossInnen werden schön langsam auch kapieren, dass Frauen bestimmt so gut wie Männer führen.

WORTE DER WOCHE

„Wenn die Jugend in der Region keine Rolle spielt, wird die Region in Zukunft keine Rolle spielen.“

Die Regionale Jugendmanagerin Julia Muhr

„Das eigene Geschäft ist wie das eigene Kind; es ist immer das schönste und das tollste.“

Gernot Zeiringer, Inhaber des Spar-Marktes in Pöllau



Spaziergang der Schülerinnen mit den Alpakas. KK

„Alpaka-Betrieb“ in Gasen besucht

Im Rahmen der Ausbildung „Green-Care“ besuchte der 2. Jahrgang der Fachschule Hartberg einen Bauernhof mit Alpakas. Im Unterricht an der Fachschule erhalten die Jugendlichen einen Einblick in den Aufgabenbereich von „Green-Care“ und erhalten bei Abschluss der Schule ein Zertifikat. Mit dem Begriff „Green-Care“ sind unter anderem alle Aktivitäten auf dem Bauernhof gemeint, die das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen in den Mittelpunkt stellen. Für die Absolventinnen und Absolventen der Fachschule können sich durch Green-Care Angebote neue Berufsmöglichkeiten anbieten.

Regionalentwicklung und Gemeinden wollen Abwanderung der Jugend stoppen.

Alfred Mayer, Veronika Teubl-Lafer

Die Oststeiermark ist mit einem Anteil von fast 20 Prozent an 0 bis 19-Jährigen die jüngste Region der Steiermark. Doch beinahe jede Gemeinde ist mit dem Thema der Abwanderung von Jugendlichen konfrontiert, das hat der Faktencheck des Landes Steiermark ergeben. 17.438 der 20-30-Jährigen haben in den vergangenen zehn Jahren die Oststeiermark verlassen. Nur 16.350 sind zugewandert. Die Gründe für die Abwanderung sind vielfältig, sie reichen vom Fehlen adäquater Arbeitsplätze bis zur fehlenden Infrastruktur für Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch der Geburtenrückgang trägt zur sinken-

kenden Zahl der Jugendlichen bei. „Personen mit geringer Verankerung zur Heimatgemeinde sowie zur ländlichen Tradition wandern eher ab, als Leute mit starkem Traditionsbewusstsein“, betont Julia Muhr, Jugendmanagerin der Region Oststeiermark.

Jugendliche einbinden

Aus diesen Gründen sei eine frühe Bindung und Integration in das Gemeindegeschehen wesentlich, damit die Region attraktiv und lebenswert für junge Menschen bleibt. Von der Regionalentwicklung Oststeiermark wurde darum die Austauschplattform „Gemeinde & Jugend“ ins Leben gerufen.

„Jugendliche sollen stärker in das Gemeindeleben integriert werden“, so Muhr, dass pro Gemeinde die Installation eines Jugendgemeinderates das Ziel sei, der Ansprechpartner für die

Jugendlichen zur Umsetzung „junger Ideen“ sein soll. Jene Gemeinderäte haben die Möglichkeit, sich bei einer Austauschplattform über Projektideen



„Wenn die Jugend in der Region keine Rolle spielt, wird die Region in Zukunft keine Rolle spielen.“

JULIA MUHR

und Umsetzungsmaßnahmen in den anderen Gemeinden auszutauschen. Diese geht im Frühjahr 2019 in die zweite Runde.

Projekte tragen Früchte

In den Workshops des Auftakttreffens, das vor kurzem in Stubenberg stattfand, erfuhren die Teilnehmer die wichtigsten Basics, Möglichkeiten und Methoden zum Beteiligen und Aktivieren von Jugendlichen im

Eine geHÖRige Portion mehr Lebensfreude

Mit Hörgeräten von Medakustik



MEDAKUSTIK HÖRGERÄTE bietet Ihnen jetzt eine nahezu unsichtbare Lösung. Einfach einsetzen und los geht's! Das neue Silk Nx bietet natürliche Hörerfahrung mit höchster Diskretion. Das einzige sofort tragbare Im-Ohr-Hörgerät mit Ultra HD e2e-Technologie für kabellose binaurale Signalverarbeitung ist zudem 20 % kleiner als sein Vorgänger Silk px. Dank superweicher Silikon-Click-Sleeves sind sie sofort ohne Wartezeit präzise anzupassen. Also gleich Termin reservieren und 14 Tage lang kostenlos zur Probe tragen!

Geschäftsführer Reinhard Ruck

Signia Silk Nx

- Sofort einsetzbar dank Silikonhülle
- Nahezu unsichtbar für höchste Diskretion
- Noch kleiner als sein Vorgänger
- Diskrete Steuerung
- Binaurales OneMic-Richtwertmikrofon
- Bestes Sprachverstehen und natürlichste Klangqualität



ReSound LiNX Quattro

- eines der kleinsten Akku-Hörgeräte
- LiOn Ladestation inklusive Powerbank-Funktion
- überragender Klang für anspruchsvollste Situationen
- selbständiges Ein-/Ausschalten
- 3 Stunden Aufladen für 30 Stunden Energie
- diskrete Steuerung per App oder Fernbedienung



€ 400,-
Umweltprämie

Beim Kauf eines Hörgerätes aus unserem Akku-Hörgeräte-Sortiment schenken wir Ihnen bis 28.12.2018 pro Paar Hörgeräte auf die Zuzahlung 400,- €! Alle Infos in den Geschäften oder unter www.medakustik.at.

Testen Sie kostenlos
beim Testsieger!

W. Neustadt
Eisenstadt
Mattersburg
Oberpullendorf
2 x in Oberwart
Hartberg
Fürstenfeld
Fehring
www.medakustik.at



MEDAKUSTIK
HÖRGERÄTE